

Wir Bürger Eutins haben uns zusammengeschlossen, um ein Stück Vergangenheit und Zukunft an der Stadtbucht zu bewahren. Über 2.000 Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt haben sich durch ihre Unterschrift mit dem Erhalt und der Instandsetzung des Haus des Gastes hinter uns gestellt. Unsere Beweggründe für unser Engagement, das Haus des Gastes wieder für alle als Begegnungsstätte zu öffnen, möchten wir Ihnen gerne vorstellen.

Wir brauchen das Haus des Gastes, weil

es in der Stadtbucht weder ein kleines Cafe noch sanitäre Anlagen gibt

Wir haben einen wunderschönen See, eine neugestaltete Promenade. Leider gibt es weder die Möglichkeit, dort einen Kaffee zu trinken noch eine Toilette vorzufinden. Wie wollen wir Touristen anlocken oder die Eutiner den Aufenthalt an der Stadtbucht genießen, wenn die einfachste Infrastruktur fehlt?

Im Haus des Gastes sollen wieder eine Cafeteria mit neuer Sanitäreinrichtung inkl. Behinderten-WC und eine schöne Außenterrasse eingerichtet werden.

Die von der Stadt geplante mobile, saisonale Gastronomie ist keine für die 1a-Lage geeignete Alternative. Die Kosten dafür werden von der Stadt nicht benannt!

es zu wenig kleinere und mittlere Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen, Gemeinschaftsveranstaltungen, Bürgerengagement, Vereine usw. gibt

Wir brauchen geeignete Räume für Ausstellungen z.B. Eutiner Künstler, Lesungen, Vorträge, Musikdarbietungen, kleine saisonale Kunsthandwerkmärkte, Treffen diverser Gruppen und Vereine, private Veranstaltungen, zur Touristeninformation und zum Verweilen ohne Verzehrzwang. Dies bietet die Reithalle nicht.

es ein erhaltenswertes Gebäude ist und sich hervorragend der schlichten und eckigen Stadtbucht anpasst

Wir wissen, über Geschmack lässt sich bekanntlich (nicht) streiten. Das Haus ist ein Kind der sechziger Jahre. Architektonisch und kulturhistorisch ist es nach Aussage von Fachleuten von Bedeutung. Durch mangelnde Pflege und Verwahrlosung ist das Haus trotz guter Bauqualität optisch nicht auf der Höhe. Wir sind sicher, dies lässt sich ohne allzu großen Aufwand und mit vertretbaren Kosten ändern.

eine Hotelansiedlung die Stadtbucht dominieren und das Eutiner Stadtbild mit den historischen Gebäuden Schloss und Reithalle negativ verändern wird

Die Stadt Eutin sucht ergebnislos seit Jahren nach einem Hotelinvestor. Sie fragen sich vielleicht auch, ob ein Tagungs-Lifestyle-Hotel mit 120 Betten ganzjährig wirtschaftlich betrieben werden kann. Auf jeden Fall wird so ein Hotelklotz die schöne Stadtbucht nicht bereichern.

Ein Haus der Kommunikation und Begegnung für uns Eutiner und unsere Touristen darf dem Kommerz nicht weichen.

für vertretbare Kosten von 504.000.-€ ein öffentliches Haus für Jung und Alt wieder nutzbar gemacht werden kann

Sie kennen das: in ein älteres Gebäude kann man viel Geld investieren. Will man eine Luxussanierung mit Umbau wie die Stadtverwaltung, können leicht über 2 Mio € zusammenkommen. Will man eine solide, werterhaltende Instandsetzung inkl. energetischer Ertüchtigung und Barrierefreiheit, dann geht das schon für etwas über 500.000.-€. Letzters wollen wir.

viele Eutiner, Geschichten und Erlebnisse mit dem Haus des Gastes verbinden

Sie kennen Ihre Eigenen am besten. Eltern und Großeltern können von schönen Erinnerungen erzählen. Vielleicht können auch die jungen Eutiner, die noch nicht so viel mit dem Haus des Gastes verbindet, künftig dort tolle Erfahrungen machen und Spaß haben, um dann davon ihren Kindern zu berichten.

Das Haus des Gastes Eutin - ein Haus aus der Vergangenheit für die Zukunft.